

Anhang zur konsolidierten Rechnung

(in Tausend CHF)

I – Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Bilanz und Erfolgsrechnung der Vaudoise Versicherungen Holding AG enthalten die unten aufgeführten Einheiten.

Konsolidierungskreis

	Geschäft	Anteil in %		Aktienkapital in Tausend CHF		Konsolidierungsmethode
		2021	2020	2021	2020	
Beteiligungen						
Vaudoise Versicherungen Holding AG, Lausanne	Sonstige	100	100	75'000	75'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Allgemeine, Versicherungs-Gesellschaft AG, Lausanne	Nicht-leben	100	100	60'000	60'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Leben, Versicherungs-Gesellschaft AG, Lausanne	Leben	100	100	100'000	100'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Asset Management AG, Bern	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Berninvest AG, Bern	Sonstige	100	100	1'000	1'000	Vollkonsolidierung
Vaudoise Investment Solutions AG, Bern	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Pittet Associés SA, Lausanne	Sonstige	100	100	100	100	Vollkonsolidierung
Vaudoise Services AG (ehem. Brokervalor SA), Lausanne	Sonstige	100	100	2'250	250	Vollkonsolidierung ab 2021
Epona, Allgemeine Tierversicherungsgesellschaft AG, Lausanne	Nicht-leben	90	-	3'035	-	Vollkonsolidierung ab 2021
Neocredit.ch AG, Bern	Sonstige	50	50	5'000	5'000	Quotenkonsolidierung
FimPlus AG, Lausanne	Sonstige	50	50	100	100	Quotenkonsolidierung ab 2021
FimPlus Management SA, Lausanne	Sonstige	50	50	100	100	Quotenkonsolidierung ab 2021
Credit Exchange AG, Zürich	Sonstige	25	25	100	100	Equity-Methode
Europ Assistance (Schweiz) Holding AG, Nyon	Sonstige	25	25	1'400	1'400	Equity-Methode
Orion Rechtsschutz-Versicherung AG, Basel	Sonstige	22	22	3'000	3'000	Equity-Methode
SEG Suisse Estate Group SA, Zug	Sonstige	20	-	2'988	-	Equity-Methode ab 2021
Pittet Holding AG, Bulle	Sonstige	-	100	-	400	Fusion mit der Vaudoise Versicherungen Holding AG per 01.01.2021

Das Aktienkapital von CHF 75 Millionen besteht aus 10 Millionen Namenaktien A mit einem Nennwert von CHF 5.– und aus 1 Million Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 25.–.

II – Rechnungslegungsstandards

Die Jahresrechnung wurde gemäss Schweizer Recht und den «Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER» erstellt und entspricht diesen vollumfänglich.

Ab dem Geschäftsjahr 2021 wird die konsolidierte Rechnung der Gruppe Vaudoise Versicherungen gemäss der Empfehlung Swiss GAAP FER 40 «Rechnungslegung für Versicherungsunternehmen» erstellt. Die vorherige Empfehlung Swiss GAAP FER 14 «Konzernrechnung von Versicherungsunternehmen» wurde per 31.12.2020 ausgesetzt. Die Vergleichszahlen des Geschäftsjahrs 2020 wurden neu angepasst und werden ebenfalls gemäss der neuen geltenden Empfehlung dargestellt.

III – Konsolidierungsmethode

Für alle Einheiten, die vollkonsolidiert werden, wurde jeder Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung zu 100% übernommen. Alle gegenseitigen Verbindlichkeiten, Forderungen und Leistungen wurden eliminiert. Wenn der Beteiligungsanteil über 50% und unter 100% liegt, wird der Anteil des Eigenkapitals und des Gewinns, der auf Minderheitsanteile entfällt, in der Bilanz bzw. in der Erfolgsrechnung gesondert ausgewiesen.

Für alle Einheiten, die quotenkonsolidiert werden, wurde jeder Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung zu 50% übernommen. Alle gegenseitigen Verbindlichkeiten, Forderungen und Leistungen wurden proportional eliminiert.

Für alle Einheiten, die nach der Equity-Methode konsolidiert werden, wurde der Anteil des jeweiligen Eigenkapitals und des entsprechenden Jahresergebnisses im entsprechenden Verhältnis berücksichtigt.

IV – Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird der Buchwert der Beteiligung mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Der Goodwill oder Badwill aus dem Erwerb wird zum Erwerbszeitpunkt sofort eigenkapitalwirksam verbucht. Entsteht ein Badwill aus einer Verrechnung des Kaufpreises mit einem Austausch anderer Beteiligungspapiere, so wird er sofort in der Erfolgsrechnung verbucht. Bei Veräußerung eines Geschäftsteils wird ein früher verrechneter Goodwill in die Erfolgsrechnung übertragen. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung oder Abschreibung des Goodwills werden im Anhang ausgewiesen.

V – Bewertungsgrundsätze

Die Konsolidierung aller Gesellschaften erfolgt nach einheitlichen Bewertungsgrundsätzen, nach Schweizer Recht und nach den Normen der Swiss GAAP FER, insbesondere nach dem Rechnungslegungsstandard für Versicherungsgesellschaften FER 40. Die wichtigsten Regeln werden nachfolgend beschrieben:

Kapitalanlagen

- Die Renditeliegenschaften wurden zum aktuellen Wert eingesetzt. Dieser wird mindestens für die Hälfte des Immobilienparks von einem unabhängigen Experten berechnet, während die andere Hälfte von einem internen Experten ermittelt wird. Jedoch wird dieselbe Immobilie nicht während zwei aufeinanderfolgenden Jahren intern bewertet. 2021 wurde der aktuelle Wert aller Immobilien von einem unabhängigen Experten berechnet. Immobilien, für die die Kaufverträge vor Ende des Geschäftsjahres unterzeichnet wurden, werden zum Verkaufswert ausgewiesen. Die im Bau befindlichen Objekte sind unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen zu den Erstellungskosten aufgeführt;
- Kотиerte langfristig gehaltene Wertschriften, Aktien und Fondsanteile sind zum Marktwert aufgeführt. Nicht kотиerte Wertschriften sind unter Berücksichtigung allfälliger umstandsbedingter Abschreibungen zum Anschaffungswert verbucht. Die Anlagen in nicht kотиerte Hedge Funds und Private Equity werden nach ihrem letzten bekannten Netto-Inventarwert bemessen;
- Derivate werden im Allgemeinen für die Absicherung von Risiken verwendet. Eventuelle negative Positionen werden auf der Passivseite der Bilanz unter der Position Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Für die Währungsabsicherungsgeschäfte (Currency Overlays) werden die während des Jahres abgeschlossenen Transaktionen in der Erfolgsrechnung verbucht. Per 31. Dezember noch offene Transaktionen werden zu ihrem Wiederbeschaffungswert in den Aktiven und Passiven aufgeführt. Zinsswaps (Receiver- oder Payer-Swaps), welche für die Absicherung von Zahlungsströmen aus den versicherungstechnischen

Rückstellungen bestimmt sind und deren Wert beim Abschluss des Vertrags gleich Null ist, werden gemäss den Vorschriften von Art. 88 Abs. 3 AVO während der ganzen Laufzeit mit Null bewertet. Der Wiederbeschaffungswert dieser Verträge wird im Anhang aufgezeigt. Die während des Jahres aufgelösten Transaktionen werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Für Futures auf Aktien werden die während des Jahres abgeschlossenen Transaktionen in der Erfolgsrechnung verbucht. Per 31. Dezember noch offene Transaktionen werden täglich angepasst, wobei der Marktwert der Futures Null ist. Die Verträge werden im Anhang aufgezeigt; Kauf- und Verkaufsoptionen werden auf Basis des Marktwerts bewertet. Die Verträge werden im Anhang aufgezeigt;

- Festverzinsliche Wertschriften, mit Ausnahme der Nullkuponanleihen, die nach der Zinseszinsmethode bewertet werden, sind unter Berücksichtigung allfälliger Insolvenzrisiken nach der linearen Kostenamortisations-Methode (amortized cost) bewertet. Allfälligen Insolvenzrisiken wird nach folgenden Kriterien Rechnung getragen: Wenn der Marktwert unter 80% des Nominalwerts liegt und die Analyse der einzelnen Positionen nach versicherungstechnischen und wirtschaftlichen Faktoren auf ein erhöhtes Insolvenzrisiko hinweist, werden angemessene Abschreibungen vorgenommen;
- Darlehen und Hypotheken sind zum Rückzahlungswert eingesetzt. Auf risikobehaftete Posten wurden entsprechende Abschreibungen vorgenommen;
- Die auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungen vorgenommenen Kapitalanlagen werden in der Bilanz zum aktuellen Wert aufgeführt. Wertschwankungen, die sich daraus ergeben, haben keine Auswirkung auf das Ergebnis und das Eigenkapital, da sie in den spezifischen technischen Rückstellungen Niederschlag finden.

Sachanlagen

- Betriebseinrichtungen, Mobiliar, Fahrzeuge und EDV-Anlagen sind zum Anschaffungspreis abzüglich Abschreibungen aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer eingesetzt, die drei bis zehn Jahre beträgt. Bei ihrer Liquidierung erfolgt auf einem allfällig vorhandenen Restbuchwert unverzüglich eine entsprechende Abschreibung;
- Die Mietobjekte am Geschäftssitz in Lausanne werden unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen zum Anschaffungspreis aufgeführt. Die Renovations- und Einrichtungsarbeiten werden aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben;
- Die im Bau befindlichen Objekte sind unter Berücksichtigung der als nötig erachteten Abschreibungen zu den Erstellungskosten aufgeführt.

Immaterielle Anlagen

- Software und Informatiklizenzen sind zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen aufgrund der jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauer eingesetzt, die vier bis fünf Jahre beträgt;
- Der Goodwill aus dem Erwerb von Animalia SA wurde ab dem 1. Januar 2016 über fünf Jahre amortisiert.

Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen Nichtleben werden auf der Basis des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, unter Berücksichtigung der FINMA-Rundschreiben 2008/42 «Rückstellungen Schadenversicherung», 2010/3 «Krankenversicherung nach VVG» und 2011/3 «Rückstellungen Rückversicherung». Sie werden jedes Jahr auf der Grundlage anerkannter und fortlaufend angewandter versicherungsmathematischer Grundsätze festgelegt.

Ihr Wert entspricht mindestens dem marktnahen Wert der Verbindlichkeiten, der als Summe aus dem erwarteten Wert mit einer risikolosen Zinskurve der Rückstellungen nach dem bestmöglichen Schätzwert («Best Estimate») und einer nach dem SST-Modell berechneten Sicherheitsmarge («Risikomarge») berechnet wird.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach Versicherungszweig bewertet. Um bei den Rückstellungen robuste Ergebnisse zu erzielen, wird eine feinere Segmentierung nach homogenen Leistungskategorien (homogenen Segmenten) verwendet.

Rückstellung für Prämienüberträge

Diese Rückstellungen stellen den Anteil der im laufenden Geschäftsjahr berechneten Prämien für die Deckung von Risiken der folgenden Perioden dar und werden allgemein pro Versicherungszweig pro rata temporis festgelegt, inkl. einer Marge für zweifelhafte Schuldner.

Deckungskapitalien

Diese Rückstellungen betreffen die Versicherungen der Branche Kollektiv-Unfall, sowohl gemäss UVG als auch gemäss VVG. Sie haben zum Ziel, die Auszahlung festgelegter Renten sicherzustellen. Sie werden anhand der Generationentafeln (aktuell UVG 2011 G für Todesfälle und Invalide) mit der Software SUVA DK berechnet.

Der technische Zinssatz wird im Unfallversicherungsgesetz (UVG) definiert und beträgt momentan 1,5% und sinkt ab dem 01.01.2022 auf 1%.

Gemäss Artikel 90 Abs. 3 UVG wird das Deckungskapital um eine Rückstellung für die Finanzierung des Deckungskapitals infolge einer Änderung der Buchhaltungsnormen (technische Grundlagen) ergänzt.

Schadenrückstellungen

Der Betrag der Rückstellungen für laufende Versicherungsfälle entspricht der Schätzung der nach dem Stichtag erwarteten Zahlungen für bereits eingetretene Versicherungsfälle. Sie werden nach aktuariellen Methoden unter Verwendung von Abwicklungsdreiecken geschätzt, wobei das Portfolio in homogene Teilportfolios mit vergleichbaren Entwicklungsmerkmalen unterteilt wird.

Sie umfassen zwei Rückstellungen:

- Schadenrückstellungen (case reserve), die eine fallweise Schadenbemessung darstellen; und
- die IBNR-Rückstellungen (incurred but not reported), die eine Ergänzung zu den Schadenrückstellungen darstellen, wenn sich diese als unzureichend erweisen oder für verspätet gemeldete Fälle.

Wir verwenden ein komplettes Panel von versicherungsmathematischen, deterministischen oder stochastischen Methoden. Deterministische versicherungsmathematische Reservierungsmethoden wie das Chain-Ladder-Verfahren, das Bornhuetter-Ferguson-Verfahren oder der Frequency-Severity-Ansatz gehören zu den Grundlagen der Berechnung von Schadenreserven in der Nichtlebenversicherung. Aufgrund ihrer robusten Entwicklung gehören diese Methoden zu den in der Praxis am häufigsten verwendeten Methoden zur Abschätzung der endgültigen Kosten. Diese Methoden gehen je nach Versicherungszweig von unterschiedlichen Annahmen aus, allgemein aber sind vergangene Trends gute Indikatoren für die zukünftige Schadenentwicklung. Diese Annahmen müssen auch festlegen, ob in der Vergangenheit aufgetretene Extrembewegungen für die Vorhersage zukünftiger Entwicklungen relevant sind.

Eine Rückstellung wird vorgenommen, um die Schadenbearbeitung bei einer Übertragung des Portefeuilles oder Einstellung der Geschäftstätigkeit sicherzustellen. Es handelt sich um die ULAE-Rückstellungen (unallocated loss adjustment expenses). Dabei werden die Kosten berücksichtigt, die nicht direkt einem Schadendossier verbucht werden können.

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle dürfen keine anderen Sicherheitsmargen als die oben beschriebene Anpassung umfassen.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen

Diese Rückstellungen dienen zur Deckung der periodischen künftigen Beteiligungen für laufende Verträge und betreffen alle Versicherungsbranchen, für die vertraglich eine Überschussbeteiligung vorgesehen werden kann.

Die jährliche Zuweisung ist ein Prozentsatz der verdienten Prämien, der gemäss der Portefeuille-Entwicklung angepasst wird.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sind aufgrund der Komplexität der Verpflichtungen und der Unsicherheiten bei der Berechnung der Rückstellungen erforderlich. Sie dienen dazu, ungünstige Abwicklungsergebnisse der versicherungstechnischen Bedarfsmarktrückstellungen (Schwankungsrückstellungen) sowie unvorhergesehene Katastropheneignisse usw. (Sicherheitsrückstellungen) ganz oder teilweise auszugleichen.

Die Schwankungsrückstellung entspricht der Differenz zwischen dem Expected Shortfall der allgemeinen Ausschüttung der Reserven und der versicherungstechnischen Bedarfsmarktrückstellungen für laufende Schadenfälle. Diese Rückstellung schwankt jedes Jahr je nach Rückstellungsrisiko.

Die Sicherheitsrückstellungen werden gebildet, um Katastropheneignisse und Geschäftsvolatilität zu bewältigen, unter Berücksichtigung von Diversifikation, Grösse und Struktur der Versicherungsportefeuilles.

Parametrische Methoden wie das Mack-Modell oder die Bootstrapping-Methode sind robuste Methoden zur Bestimmung des mittleren quadratischen Prognosefehlers (MSEP) und zur Berechnung des Konfidenzintervalls.

Versicherungstechnische Rückstellungen Leben

Die versicherungstechnischen Rückstellungen Leben werden auf der Basis der im von der FINMA genehmigten Geschäftsplan beschriebenen Annahmen und Methoden sowie der bei der Schaffung der Produkte erstellten Formulare für den Abwicklungswert gebildet. Sie werden mindestens jährlich ermittelt.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen müssen ausreichend sein. Dies bedeutet insbesondere, dass die Annahmen und Methoden zur Bestimmung der Rückstellungen so festzulegen sind, dass die dauernde Erfüllbarkeit der Verpflichtungen aus den Versicherungsverträgen gewährleistet ist. Die Prüfung der Angemessenheit der Rückstellungen wird jährlich nach Teilbeständen beruhend auf aktualisierten konservativen Annahmen und Methoden durchgeführt.

Die Methoden zur Bestimmung der vorsichtigen technischen Grundlagen und zur Unterteilung des Vertragsportfolios in Unterportfolios richten sich nach den Grundsätzen des FINMA-Rundschreibens 2008/43 und der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung betreffend die Bestimmung ausreichender technischer Rückstellungen Leben.

Die wichtigsten bei der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensbereich verwendeten Annahmen sind die biometrischen Grundlagen (Sterblichkeit bei Kapital- oder Rentenversicherungen, Wahrscheinlichkeit des Invaliditätseintritts und der Arbeitswiederaufnahme), die wirtschaftlichen Annahmen (erwartete Anlageerträge, Teuerung), die Austrittswahrscheinlichkeit (Kündigungen, Rückkäufe, Kürzungen) und die Kostenparameter. In regelmässigen Abständen wird geprüft, ob die zugrunde gelegten Annahmen und Parameter aktualisiert werden müssen. Auch die damit verbundenen Unsicherheiten werden regelmässig neu evaluiert.

Je nach Produkt werden reglementarische Vorschriften (FINMA, Schweizerische Aktuarvereinigung) oder Erfahrungswerte für die Annahmen genommen, die für das Deckungskapital verwendet werden. Eine Kombination aus eigenen statistischen Daten und statistischen Brancheninformationen (Schweizerischer Versicherungsverband) liegt diesen Annahmen zugrunde.

Sterblichkeit

Die für die Projektionen verwendeten Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den neuesten Statistiken, die den gemeinsamen Beobachtungen von Schweizer Lebensversicherungen entstammen. Diese Wahrscheinlichkeiten werden entsprechend den Beobachtungen der Vaudoise Leben aus ihrem eigenen Versichertenportefeuille angepasst. Für die Rentenversicherungen wird zusätzlich die aufgrund der gemeinsamen Beobachtungen der Schweizer Lebensversicherungsgesellschaften gemessene Entwicklungstendenz der Sterblichkeit berücksichtigt.

Invalidität und Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit

Die für die Projektionen verwendeten Wahrscheinlichkeiten für den Eintritt der Invalidität und die Wiederaufnahme der Erwerbstätigkeit basieren auf den neuesten Statistiken gemeinsamer Beobachtungen von Schweizer Lebensversicherungen. Diese Wahrscheinlichkeiten werden entsprechend den Beobachtungen der Vaudoise Leben aus ihrem eigenen Versichertenportefeuille angepasst.

Kosten

Es werden für jede Vertragsart gesondert Stückkosten pro Police berechnet. Die Höhe dieses Betrags wird angepasst, um den erfassten Verwaltungskosten (und Schadenregulierungskosten) insgesamt zu entsprechen.

Teuerung

Die Teuerung wird mit den von der FINMA gelieferten Parametern und je nach der beobachteten Kostenstruktur der Vaudoise Leben festgelegt.

Austrittswahrscheinlichkeit (Kündigungen, Rückkäufe, Kürzungen)

Die Vaudoise hat auf der Basis der Beobachtungen ihres Portefeuilles Wahrscheinlichkeiten für einen Austritt festgelegt. Diese Wahrscheinlichkeiten werden je nach Versicherungsart, Vorsorgesystem (Säule 3a oder 3b), Prämienart und der abgelaufenen Vertragsdauer differenziert. Diese Wahrscheinlichkeiten werden regelmässig überprüft.

Folgende Rückstellungen werden mindestens jährlich auf Basis der Annahmen und Methoden ermittelt, die im von der FINMA genehmigten Geschäftsplan und den bei der Erstellung der Produkte erstellten Formularen für den Abwicklungswert beschrieben sind.

Rückstellungen für Prämienüberträge

Diese Rückstellungen entsprechen dem Anteil der im laufenden Geschäftsjahr in Rechnung gestellten Prämien zur Deckung der Risiken und Kosten der folgenden Perioden und werden vertraglich festgelegt.

Deckungskapitalien

Das Deckungskapital der Lebensversicherungsverträge wird einzeln berechnet und jährlich aktualisiert. Die für die Berechnung verwendeten technischen Grundlagen (biometrische Grundlagen, technische Zinssätze, Kostenparameter), mit Ausnahme der Rückstellungen für laufende Invaliditätsfälle, sind diejenigen der ursprünglichen Tarifierung oder vorsichtigerer technische Grundlagen. Der durchschnittlich gewichtete Diskontsatz beträgt 2,20% (2,24% per 31. Dezember 2020). Wenn die ursprünglichen technischen Grundlagen nicht mehr ausreichen, werden Verstärkungen gebildet und in den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Folgende Pauschalrückstellungen werden bei jedem Jahresabschluss festgelegt:

- Die Verstärkung zur Garantie der Zinssätze wird für jene Fälle gebildet, in denen die mit einer konservativen Zinskurve berechnete Rückstellung grösser ist als diejenige, die durch den technischen Zinssatz erhalten wird. Sie wird nach Portfoliotranchen mit den gleichen ursprünglichen Tarifgrundlagen (technischer Zinssatz, biometrische Grundlagen) berechnet;
- Die Verstärkung für die Leibrenten soll kompensieren, dass das mit den ursprünglichen Sterbetafeln berechnete Deckungskapital im Vergleich zu den aktuellen Sterbetafeln zu tief ist. Diese Verstärkung wird pro Police berechnet;
- Die Verstärkung für künftige Invalidität soll das Fehlen von Deckungskapital und die unzureichenden technischen Grundlagen der Invaliditätstarife von 1980 und früher ausgleichen. Sie wird pro Police berechnet;
- Die Verstärkung für Kosten wird gebildet, wenn der aktuelle Wert der vorsichtig veranschlagten effektiven zukünftigen Kosten höher ist als die Tarifkosten und die gebildeten Rückstellungen (Deckungskapital + Prämienübertrag + andere Verstärkungen) unter den genügenden Rückstellungen im Sinne der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung zur Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung sind. Diese Verstärkung wird pro Teilportfolio berechnet;
- Die IBNR-Rückstellung für Invaliditätsfälle ergänzt das laufende Deckungskapital für Invaliditätsfälle, um noch nicht gemeldete Fälle zu berücksichtigen;
- Die IBNR-Rückstellung für das Todesfallrisiko dient dazu, die Schadenbelastung durch am Stichtag noch nicht gemeldete Todesfälle zu kompensieren. Diese Rückstellung wird in Prozent der Risikoprämien berechnet;

- Die Schwankungsrückstellung dient der Abschwächung von Schwankungen auf biometrischen Risiken. Diese Rückstellung wird berechnet, indem Mindest- und Höchstgrenzen für die Schwankung des Ergebnisses auf biometrische Risiken angewandt werden. Überschreitet das Jahresergebnis die Höchstgrenze der erwarteten Rendite, so wird die Rückstellung um einen bestimmten Anteil des Überschussergebnisses erhöht, wobei eine bestimmte Obergrenze nicht überschritten werden darf. Erreicht umgekehrt das Jahresergebnis nicht den Mindestbetrag des erwarteten Ergebnisses, so wird die Rückstellung aufgelöst, ohne dass sie negativ werden kann.

Wo dies relevant ist, wird das Verhalten der versicherten Person in den Verstärkungen vorsichtig berücksichtigt. In allen versicherungstechnischen Rückstellungen sind Sicherheitsmargen enthalten.

Die Berechnung der Pauschalrückstellung ist im Anhang des Geschäftsplans festgelegt. Er enthält auch die Regelungen für Bildung und Auflösung der Rückstellungen.

Schadenrückstellungen

Hier handelt es sich um Rückstellungen für noch nicht ausgezahlte Leistungen.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen

Mit diesen Rückstellungen sollen die Entnahme für die Überschussbeteiligung im Laufe der Jahre ausgeglichen werden; sie sollen weniger stark schwanken als die Jahresergebnisse. Die Zuweisungen an die Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen erfolgen auf der Grundlage der vom Unternehmen erzielten Überschüsse.

Rückstellungen für den Versicherten gutgeschriebene Überschussbeteiligungen

Das sind die pro Vertrag angesammelten Überschussanteile am Datum der Erstellung der Finanzausweise, die mit den zukünftigen Leistungen ausbezahlt werden.

Versicherungstechnische Rückstellungen auf Rechnung und Risiko Dritter

Die versicherungstechnischen Rückstellungen von Verträgen auf Rechnung und Risiko Dritter entsprechen dem Wert des Anlageportfolios, an das der Vertrag gebunden ist. Sie enthalten ebenfalls die entsprechenden Prämienüberträge.

Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

Die Vaudoise gibt ihren Nichtleben-Kunden einen Teil des früheren Unternehmensgewinns in Form einer Prämienermässigung weiter, sofern die Ergebnisse der Gruppe dies erlauben.

Flüssige Mittel

Sie enthalten Festgelder und ähnliche liquide Kapitalanlagen.

Übrige Positionen der Aktiven und Passiven

Diese Positionen werden unter Berücksichtigung der nötigen Abschreibungen und Wertberichtigungen zum Nominalwert aufgeführt.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Umrechnung von Fremdwährungen wird auf der Basis von Jahresendkursen vorgenommen. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen in den Jahresrechnungen der verschiedenen Gesellschaften beeinflussen deren Ergebnisse direkt.

VI – Ausweis der Gewinne und Verluste aufgrund der Anwendung der vorgehend erwähnten einheitlichen Bewertungsgrundsätze

Gewinne und Verluste infolge Differenzen zwischen den Jahresabschlüssen der verschiedenen Gesellschaften und deren konsolidierter Jahresabrechnung werden wie folgt verbucht:

Langfristig gehaltene Wertschriften, Aktien, Anteile an Anlagefonds, Private Equity und Hedge Funds.

- Eine positive Differenz zwischen dem aktuellen und dem Buchwert in der Bilanz einer Gesellschaft wird direkt dem Eigenkapital (den Neubewertungsreserven) zugewiesen.
- Eine negative Differenz zwischen dem aktuellen und dem Anschaffungspreis fließt in die Erfolgsrechnung (unter Verlust bei Kapitalanlagen).

2021 werden die nicht realisierten Anlageergebnisse auf Grundlage des Jahresabschlusses bestimmt und die realisierten Gewinne und Verluste werden im Verhältnis zu den Anschaffungskosten verbucht. In früheren Jahren wurden die Anlagen monatlich abgeschlossen, was zu einer Neubewertung der Anlagen und der Verbuchung von nicht realisierten Gewinnen und Verlusten führte. Die im Jahr 2020 nicht realisierten Gewinne und Verluste aus Aktien, Private Equity, Hedge Funds und Derivaten wurden reklassiert. Diese Reklassierungen haben keine Auswirkungen auf das Ergebnis und das Eigenkapital.

Renditeliegenschaften

- Eine positive Differenz zwischen dem aktuellen und dem Anschaffungspreis der Immobilien wird direkt dem Eigenkapital zugewiesen (Neubewertungsreserven).
- Eine negative Differenz zwischen dem aktuellen und dem Anschaffungspreis der Immobilien fließt in die Erfolgsrechnung (unter Verlust bei Kapitalanlagen).

Sachanlagen

Allfällige Differenzen zwischen den Abschreibungen in den Einzelabschlüssen und den Abschreibungen der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe werden erfolgswirksam erfasst.

VII – Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

1. Gebuchte Bruttoprämien

1.1 Bruttoprämien nach Versicherungsbranchen

	2021	%	2020	%
Nichtleben				
Unfall	158'727	16,0	154'071	16,2
Krankheit	229'331	23,0	212'263	22,3
Motorfahrzeuge	360'528	36,2	349'797	36,8
Sach	154'970	15,6	148'834	15,6
Haftpflicht	68'817	6,9	69'698	7,3
Verschiedenes	10'504	1,1	10'582	1,1
Prämientotal direktes Geschäft	982'877	98,8	945'245	99,3
Übernommene Rückversicherungen	12'227	1,2	6'485	0,7
Total Nichtleben	995'105	100,0	951'730	100,0
Leben				
Einzel	160'190	73,9	159'705	76,1
– <i>Einmalprämie</i>	14'805	6,8	9'784	4,7
– <i>Periodische Prämien</i>	145'385	67,0	149'921	71,5
Einzelversicherung (Anlagerisiko bei Policeninhabern)	55'580	25,6	48'880	23,3
– <i>Einmalprämie</i>	17'491	8,1	17'289	8,2
– <i>Periodische Prämien</i>	38'089	17,6	31'591	15,1
Prämientotal direktes Geschäft	215'770	99,5	208'585	99,4
Übernommene Rückversicherungen	1'103	0,5	1'188	0,6
Total Leben	216'873	100,0	209'773	100,0
Total gebuchte Bruttoprämien	1'211'977		1'161'503	

1.2 Bruttoprämien nach geografischen Regionen

	2021	%	2020	%
Direktes Geschäft				
Westschweiz	686'273	57,3	661'655	57,3
Deutschschweiz	442'178	36,9	422'404	36,6
Tessin	67'046	5,6	66'330	5,7
Total Schweiz	1'195'497	99,7	1'150'389	99,7
Liechtenstein	3'150	0,3	3'441	0,3
Total	1'198'647	100,0	1'153'830	100,0
Indirektes Geschäft				
Schweiz	7'828	58,7	1'862	24,3
Europa	5'502	41,3	5'811	75,7
Total	13'330	100,0	7'673	100,0
Total gebuchte Bruttoprämien	1'211'977		1'161'503	

2. Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen nach Versicherungsbranchen

	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto	2021 %	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto	2020 %
Nichtleben								
Unfall	112'369	-1'115	111'253	16,3	111'342	-1'117	110'225	17,8
Krankheit	184'709	-124	184'585	27,1	185'121	-15	185'106	29,9
Motorfahrzeuge	275'099	-10'735	264'364	38,7	219'709	-756	218'953	35,4
Sach	92'940	-11'305	81'635	12,0	81'951	-10'364	71'588	11,6
Haftpflicht	42'699	-5'327	37'372	5,5	31'618	-1'355	30'263	4,9
Verschiedenes	8'221	-5'139	3'082	0,5	9'170	-6'042	3'128	0,5
Total Nichtleben	716'036	-33'745	682'291	100,0	638'912	-19'649	619'262	100,0
Leben								
Einzel	197'131	-1'337	195'794	80,6	247'610	-1'182	246'428	91,4
– Kapital	152'278	-947	151'331	62,3	201'565	-793	200'772	74,5
– Renten	44'853	-390	44'463	18,3	46'046	-390	45'656	16,9
Einzelversicherung (Anlagerisiko bei Policeninhabern)	47'190	-	47'190	19,4	23'134	-	23'134	8,6
– Kapital	47'190	-	47'190	19,4	23'134	-	23'134	8,6
Total Leben	244'321	-1'337	242'984	100,0	270'745	-1'182	269'562	100,0
Total Schadenzahlungen und Versicherungsleistungen	960'357	-35'083	925'275		909'656	-20'832	888'825	

3. Netto Betriebskosten Rückversicherung

	2021	2020
Nichtleben		
Verwaltungskosten	124'186	102'119
Abschlusskosten	134'183	129'657
Total Nettobetriebskosten Nichtleben	258'369	231'776
Leben		
Verwaltungskosten	23'290	20'065
Abschlusskosten	19'833	18'367
Total Nettobetriebskosten Leben	43'123	38'432
Sonstiges Geschäft		
Verwaltungskosten	18'928	17'025
Total Nettobetriebskosten Sonstiges Geschäft	18'928	17'025
davon		
– Personalaufwand	184'310	175'976
– Abschreibungen auf Anlagen	27'076	16'448
– Honorar der Revisionsstelle (exkl. Steuern)	594	543
– Honorar für zusätzliche Arbeit der Revisionsstelle (exkl. Steuern)	63	155
Personalkosten der Gruppe		
Gesamtpersonalkosten enthalten in Betriebskosten, Schadenaufwand und Aufwand für Kapitalanlagen.	241'275	229'961

4. Übriger versicherungstechnischer Aufwand und Ertrag

	2021		2020	
	Nichtleben	Leben	Nichtleben	Leben
Beitrag an die Brandverhütung	-2'072	-	-2'014	-
Übriger versicherungstechnischer Aufwand	-434	-484	-239	-696
Total versicherungstechnischer Aufwand	-2'506	-484	-2'253	-696
In Rechnung gestellte Sistierungskosten	167	-	180	-
Bewegungen Ersatzkasse	-	-	138	-
Übriger versicherungstechnischer Ertrag	191	1'184	302	1'095
Total versicherungstechnischer Ertrag	358	1'184	620	1'095
Total übriger versicherungstechnischer Ertrag (+) und Aufwand (-)	-2'148	700	-1'633	399

5. Ertrag aus Kapitalanlagen

	2021			2020		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Renditeliegenschaften	34'028	32'113	224	34'774	31'322	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	1'062	-	-	180
Festverzinsliche Wertschriften	21'020	22'431	-	19'959	25'641	-
Darlehen	839	6'257	88	1'131	6'783	9
Hypotheken	4'081	6'194	-	3'465	5'860	-
Aktien	6'426	2'810	-	4'610	3'111	-
Fondsanteile	4'886	5'238	-	2'694	4'912	-
Derivate	214	-	-	560	-	-
Private Equity	-	116	-	-	-	-
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	71'494	75'159	1'374	67'195	77'629	189

6. Gewinne und Verluste auf Kapitalanlagen

	2021			2020		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Realisierte Gewinne und Verluste						
Renditeliegenschaften	13'915	3'666	-	2'875	17'104	-
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	-	-	2'473	-	-	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-674	-	-	-
Festverzinsliche Wertschriften	8'071	30'337	-	8'860	30'830	-
Aktien	-3'215	-668	335	2'921	-127	139
Fondsanteile	10'462	35'944	-	18'411	14'412	-
Derivate	-23'423	-19'009	-	-4'585	-5'141	-
Private Equity	17'031	3'725	-	2'359	1'244	-
Hedge Fund	741	758	-	-	7'307	-
Total realisierte Gewinne und Verluste	23'581	54'753	2'134	30'840	65'629	139

	2021			2020		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Nicht realisierte Gewinne						
Renditeliegenschaften	1'242	2'392	-	1'121	1'045	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	609	-	-	134
Festverzinsliche Wertschriften	-	-	-	1'931	532	-
Aktien	3'294	3'394	-	254	-	-
Fondsanteile	-	2	-	-	-	-
Derivate	15'442	12'860	-	1'375	2'256	-
Private Equity	1'409	1'415	-	41	41	-
Total nicht realisierte Gewinne	21'388	20'064	609	4'721	3'874	134
Nicht realisierte Verluste						
Renditeliegenschaften	-282	818	-	-1'492	-2'049	-
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	-	-	-6'552	-	-	-219
Darlehen	-	-	-325	-	-88	-
Aktien	-1'432	-584	-	-2'748	-4'697	-
Fondsanteile	-42	-719	-	-	-2	-
Derivate	-13'077	-8'404	-	-10'247	-8'163	-
Private Equity	-750	-1'056	-	-1'033	-1'065	-
Total nicht realisierte Verluste	-15'583	-9'944	-6'877	-15'520	-16'065	-219
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne						
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	1	-	-	-
Festverzinsliche Wertschriften	14'782	5'406	-	2'350	769	-
Aktien	112	72	-	-	-	-
Fondsanteile	-	26	-	-	-	-
Derivate	37'830	16'512	-	68'713	31'907	-
Private Equity	8'041	797	-	-	3	-
Hedge Fund	2'623	-	-	-	771	-
Total realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne	63'389	22'811	1	71'063	33'450	-
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste						
Langfristig gehaltene Wertschriften	-	-	-676	-	-	-81
Festverzinsliche Wertschriften	-10'421	-6'950	-	-32'306	-17'077	-
Darlehen	-	-	-74	-	-	-
Aktien	-112	-72	-	-198	-130	-
Fondsanteile	-	-	-	-3	-88	-
Derivate	-54'117	-22'080	-	-25'389	-14'261	-
Private Equity	-2'473	-881	-	-14'087	-1'801	-
Hedge Fund	-	-	-	-8'142	-266	-
Total realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste	-67'124	-29'983	-750	-80'125	-33'622	-81
Gesamttotal Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	25'651	57'701	-4'883	10'980	53'265	-28

7. Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter

	2021	2020
Ertrag	523	1'322
Realisierte Kursgewinne und -verluste	1'203	185
Nicht realisierte Kursgewinne	17'722	7'563
Nicht realisierte Kursverluste	-9'535	-5'289
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne	179	168
Realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste	-1	-983
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	10'091	2'965

8. Übriger Ertrag und Aufwand

Es handelt sich hauptsächlich um Ertrag und Aufwand bei flüssigen Mitteln (inkl. Wechselkursgewinne und -verluste).

9. Ertrag aus Dienstleistungen

Der Ertrag aus Dienstleistungen und anderen Tätigkeiten stammen hauptsächlich aus den Gesellschaften Vaudoise Investment Solutions AG und Berninvest AG, die am 1. Juli 2017 erworben wurden und deren Haupttätigkeit die Verwaltung von Immobilienfonds für Dritte ist, sowie von Pittet Associés SA, die 2019 erworben wurde, und die in der versicherungstechnischen, juristischen und Anlageberatung für Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungsunternehmen tätig ist. Seit 2021 wird auch der Ertrag aus den Tätigkeiten der Verwaltungs- und Immobilienberatungsgesellschaften FimPlus AG und FimPlus Management SA sowie der Vaudoise Services AG aufgeführt, die Zusatzdienstleistungen zu den Versicherungsaktivitäten anbietet.

10. Laufende Steuern

	2021			2020		
	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft
Bezahlte oder rückgestellte Gewinnsteuern der im Konsolidierungskreis eingeschlossenen Gesellschaften. Der auf der Basis des ordentlichen Ergebnisses gewichtete und berechnete durchschnittliche Steuersatz beträgt für alle Gesellschaften der Gruppe 6,2% im Jahr 2021, bzw. 10,1% im Jahr 2020.	5'773	4'308	3'035	8'802	5'257	1'960

VIII – Anmerkungen zur Bilanz

11. Kapitalanlagen

11.1 Entwicklung der Kapitalanlagen

31.12.2021	Anschaffungswert		Marktwert		Bilanzwert		
	Total	Total	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Total	
Kapitalanlagen							
Renditeliegenschaften	1'221'188	1'646'802	824'136	818'969	3'697	1'646'802	
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften*	41'768		-	-	21'080	21'080	
– davon kotierte Titel	35'504	36'047	-	-	7'692	7'692	
Langfristig gehaltene Wertschriften	34'511		-	-	25'333	25'333	
– davon kotierte Titel	5'259	6'825	-	-	6'825	6'825	
Festverzinsliche Wertschriften	3'286'441	3'334'909	1'071'282	2'155'494	-	3'226'776	
Darlehen	438'369	437'819	87'216	346'819	3'784	437'819	
Hypotheken	770'739	770'739	320'073	450'666	-	770'739	
Aktien	274'193	354'498	263'216	88'716	2'565	354'498	
Fondsanteile	744'528	1'026'785	542'377	483'728	680	1'026'785	
Derivate	31'937	35'963	23'775	12'187	-	35'963	
Private Equity	179'794	245'926	239'848	5'628	450	245'926	
Hedge Funds	90'706	113'809	113'809	-	-	113'809	
	7'114'174		3'485'733	4'362'207	57'590	7'905'530	
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter							
Flüssige Mittel	35'539	35'539		35'539		35'539	
Darlehen	12'343	11'543		11'543		11'543	
Festverzinsliche Wertschriften	57'221	66'301		66'301		66'301	
Fondsanteile	182'676	205'390		205'390		205'390	
Derivate	3'285	3'270		3'270		3'270	
	291'064	322'044		322'044		322'044	

*Da einige Wertpapiere nicht kotiert sind, verzichten wir darauf, einen Marktwertbetrag für die gesamte Position auszuweisen.

31.12.2020	Anschaffungswert		Marktwert		Bilanzwert		
	Total	Total	Nichtleben	Leben	Sonstiges Geschäft	Total	
Kapitalanlagen							
Renditeliegenschaften	1'222'945	1'573'047	808'592	764'455	-	1'573'047	
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften*	5'664		-	-	11'277	11'277	
Langfristig gehaltene Wertschriften*	32'723		-	-	28'988	28'988	
- davon <i>kotierte Titel</i>	5'259	5'650	-	-	5'650	5'650	
Festverzinsliche Wertschriften	3'420'864	3'614'639	1'182'293	2'170'090	-	3'352'383	
Darlehen	465'937	465'652	118'666	345'880	1'106	465'652	
Hypotheken	641'217	641'217	266'132	375'085	-	641'217	
Aktien	208'088	228'754	173'034	54'440	1'280	228'754	
Fondsanteile	748'305	901'808	406'761	493'681	1'366	901'808	
Derivate	40'043	30'633	19'913	10'720	-	30'633	
Private Equity	209'480	194'886	189'839	4'597	450	194'886	
Hedge Funds	90'706	105'272	105'272	-	-	105'272	
	7'085'973		3'270'502	4'218'947	44'468	7'533'917	
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter							
Flüssige Mittel	23'231	23'231		23'231		23'231	
Darlehen	22'621	21'177		21'177		21'177	
Festverzinsliche Wertschriften	50'160	59'676		59'676		59'676	
Fondsanteile	188'360	203'566		203'566		203'566	
Derivate	3'418	2'753		2'753		2'753	
	287'791	310'404		310'404		310'404	

*Da einige Wertpapiere nicht kotiert sind, verzichten wir darauf, einen Marktwertbetrag für die gesamte Position auszuweisen.

11.2 Entwicklung der Kapitalanlagen

	31.12.2020	%	Eigener Anteil assoziierte Unternehmen 2021
Renditeliegenschaften	1'573'047	20,9	-
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	11'277	0,1	4'221
Langfristig gehaltene Wertschriften	28'988	0,4	-
Festverzinsliche Wertschriften	3'352'383	44,5	-
Darlehen	465'652	6,2	-
Hypotheken	641'217	8,5	-
Aktien	228'754	3,0	-
Fondsanteile	901'808	12,0	-
Derivate	30'633	0,4	-
Private Equity	194'886	2,6	-
Hedge Funds	105'272	1,4	-
Total Kapitalanlagen	7'533'917	100,0	4'221
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	310'404		

11.3 Kapitalanlagen nach Währungen per 31. Dezember 2021 (in CHF umgerechnet)

	CHF	USD	EUR
Renditeliegenschaften	1'646'802	-	-
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	21'080	-	-
Langfristig gehaltene Wertschriften	9'898	-	15'435
Festverzinsliche Wertschriften	2'315'985	450'586	364'141
Darlehen	436'265	-	1'554
Hypotheken	770'739	-	-
Aktien	354'498	-	-
Fondsanteile	1'025'474	1'006	305
Derivate	28'057	7'906	-
Private Equity	9'406	234'016	531
Hedge Funds	-	113'809	-
Total Kapitalanlagen	6'618'203	807'323	381'967
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Dritter	316'020	6'024	

Veränderungen 2021			Wertberichtigung pro					
Zugänge	Abgänge	Realisierte Kursgewinne und -verluste	Wechselkursdifferenzen	Erfolg (inkl. amortisierte Kosten)	Gewinn-/Neubewertungsreserven	31.12.2021	%	
18'802	-40'297	17'581	-	4'170	73'501	1'646'802	20,8	
5'926	-	-	-	-220	-124	21'080	0,3	
2'812	-350	-674	-676	-5'943	1'175	25'333	0,3	
1'057'123	-1'215'834	38'408	2'817	-8'122	-	3'226'776	40,8	
40'306	-67'740	-	-74	-325	-	437'819	5,5	
178'467	-48'945	-	-	-	-	770'739	9,7	
89'982	-20'146	-3'548	-	4'673	54'782	354'498	4,5	
156'491	-206'476	46'406	26	-759	129'289	1'026'785	13,0	
45'474	-6'119	-42'193	205	7'963	-	35'963	0,5	
24'790	-67'843	20'756	5'483	1'019	66'835	245'926	3,1	
-	-1'498	1'498	2'623	-	5'915	113'809	1,4	
1'620'416	-1'675'491	78'234	10'405	2'456	331'372	7'905'530	100,0	
77'841	-75'769	1'203	178	8'187		322'044		

SEK	CAD	AUD	GBP	DKK	Diverse	Total	%
-	-	-	-	-	-	1'646'802	20,8
-	-	-	-	-	-	21'080	0,3
-	-	-	-	-	-	25'333	0,3
7'597	23'473	9'230	41'231	6'594	7'940	3'226'776	40,8
-	-	-	-	-	-	437'819	5,5
-	-	-	-	-	-	770'739	9,7
-	-	-	-	-	-	354'498	4,5
-	-	-	-	-	-	1'026'785	13,0
-	-	-	-	-	-	35'963	0,5
-	-	-	-	-	1'973	245'926	3,1
-	-	-	-	-	-	113'809	1,4
7'597	23'473	9'230	41'231	6'594	9'913	7'905'530	100,0
						322'044	

12. Vorsorgeeinrichtungen

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

	Nennwert	Bilanz 31.12.2021	Konstituierung 2020	Bilanz 31.12.2020	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand 2021
Pensionskasse Vaudoise Versicherungen	96'567	96'567	-	96'567	-
Total	96'567	96'567	-	96'567	-

Wirtschaftlicher Nutzen/Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Über- oder Unterdeckung (-)	Wirtschaftlicher Anteil des Arbeitgebers		Erfolgswirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2021	31.12.2020			2021	2020
Vorsorgeeinrichtung mit Überdeckung	71'586*	-	-	-	21'812	21'812	19'875
Vorsorgeeinrichtung ohne Überdeckung/ Unterdeckung	-	-	-	-	597	597	405
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	-	-	-	-	2'009	2'009	1'810
Total	71'586	-	-	-	24'419	24'419	22'090

*Aufgrund des nach den Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER 26 per 31.12.2020 erstellten Abschlusses der Vorsorgeeinrichtung. Es ist anzumerken, dass die per 31.12.2021 erstellten vorläufigen Rechnungen wiederum eine Überdeckung erkennen lassen.

13. Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Sachanlagen: Betriebseinrichtungen wie Mobiliar, Maschinen und Informatikinstallationen

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2020	77'024	-58'483	18'541
Zugänge	6'319	-	6'319
Abgänge	-207	134	-73
Ordentliche Abschreibungen	-	-6'446	-6'446
Stand per 31. Dezember 2020	83'136	-64'795	18'342
Zugänge	8'399	-	8'399
Veränderung des Konsolidierungskreises	43	-	43
Abgänge	-60	60	-
Ordentliche Abschreibungen	-	-5'996	-5'996
Wertminderungen	-	-419	-419
Stand per 31. Dezember 2021	91'518	-71'150	20'368

Sachanlagen: Betriebsgebäude

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2020	83'449	-14'762	68'687
Zugänge	147	-	147
Ordentliche Abschreibungen	-	-878	-878
Stand per 31. Dezember 2020	83'596	-15'640	67'956
Zugänge	-	-	-
Veränderung des Konsolidierungskreises	1'600	-	1'600
Ordentliche Abschreibungen	-	-857	-857
Stand per 31. Dezember 2021	85'196	-16'497	68'699

Sachanlagen: Anlagewerte im Bau

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2020	645	-	645
Zugänge	96	-	96
Stand per 31. Dezember 2020	740	-	740
Zugänge	42	-	42
Stand per 31. Dezember 2021	782	-	782
Total Sachanlagen per 31. Dezember 2021	177'497	-87'647	89'850

Immaterielle Anlagen: Goodwill, Software und Informatiklizenzen

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2020	58'790	-40'593	18'198
Zugänge	10'655	-	10'655
Abgänge	-144	144	-
Ordentliche Abschreibungen	-	-9'124	-9'124
Stand per 31. Dezember 2020	69'302	-49'573	19'730
Zugänge	23'327	-	23'327
Veränderung des Konsolidierungskreises	1'241	-70	1'170
Ordentliche Abschreibungen	-	-7'599	-7'599
Wertminderungen	-	-12'147	-12'147
Stand per 31. Dezember 2021	93'870	-69'390	24'481
Total immaterielle Anlagen per 31. Dezember 2021	93'870	-69'390	24'481

Die ordentlichen Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der durchschnittlichen Nutzungsdauer der Betriebseinrichtungen, die zwischen 3 bis 20 Jahren liegt. Die Bruttowerte werden seit dem 1. Januar 2000 kumuliert. Allfällige Bewertungsdifferenzen im Verhältnis zu den Werten in den Bilanzen der konsolidierten Gesellschaften wirken sich auf das Ergebnis aus. Der Goodwill aus dem Erwerb von Animalia SA wird ab dem 1. Januar 2016 über 5 Jahre amortisiert.

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

	Bruttowert	Abschreibungen	Nettowert
Stand per 1. Januar 2020	52'736	-24'006	28'731
Zugänge	195	-	195
Abgänge	-	-	-
Ordentliche Abschreibungen	-	-10'606	-10'606
Stand per 31. Dezember 2020	52'931	-34'612	18'320
Zugänge	30'280	-	30'280
Abgänge	-	-	-
Ordentliche Abschreibungen	-	-11'140	-11'140
Stand per 31. Dezember 2021	83'211	-45'751	37'459

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital der Gruppe verrechnet.

Theoretische Auswirkung Erfolgsrechnung

	2021	2020
Jahresgewinn	134'177	122'794
Goodwill-Abschreibungen	-11'140	-10'606
Theoretischer konsolidierter Jahresgewinn inkl. Goodwill-Abschreibungen	123'037	112'188

Theoretische Auswirkung Bilanz

	2021	2020
Konsolidiertes Eigenkapital gemäss Bilanz	2'447'553	2'118'449
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert des Goodwills	37'459	18'320
Theoretisches konsolidiertes Eigenkapital inkl. Nettobuchwert des Goodwills	2'485'012	2'136'769

14. Forderungen

	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		
Depots aus übernommenen Rückversicherungen	29'955	30'165
Abrechnungsguthaben bei Versicherungsnehmern	5'327	5'720
Abrechnungsguthaben bei Agenten und anderen Vermittlern	1'334	1'098
Abrechnungsguthaben aus dem Rückversicherungsverkehr	11'261	3'790
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungsverkehr	4'197	4'274
	52'074	45'047
Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	7'092	10'055
Übrige Forderungen		
Annuitäten Hypothekendarlehen	3'593	5'927
Verrechnungssteuer	15'110	14'513
Steuerabrechnungen zu unseren Gunsten	16'437	17'106
Laufende digitale Transformation	31	6'403
Hausverwaltungen	5'036	4'806
Sonstige	4'539	2'474
	44'746	51'229
Total Forderungen	103'912	106'331

15. Flüssige Mittel

	31.12.2021	31.12.2020
Kasse	11	12
Bankguthaben	203'398	135'717
Festgelder	-	40'000
Total flüssige Mittel	203'409	175'729

16. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2021	31.12.2020
Die Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite setzen sich aus Marchzinsen und hängigen gebundenen Anlagen zusammen; die Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite bestehen hauptsächlich aus Rückstellungen für variable Vergütungen, zu zahlenden Ferienguthaben und laufenden Renovierungen von Renditeobjekten.		
Aktiven	35'931	36'520
Passiven	33'310	34'173

17. Versicherungstechnische Rückstellungen

In der Bilanz

	31.12.2021			31.12.2020		
	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto	Brutto	Abgegebene Rückvers.	Netto
Versicherungstechnische Rückstellungen Nichtleben						
Rückstellungen für Prämienübertrag	65'488	3'343	62'145	57'801	3'255	54'546
Deckungskapital	241'006	-	241'006	230'093	-	230'093
Schadenrückstellungen	1'242'979	84'611	1'158'368	1'305'759	87'384	1'218'375
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	50'083	-	50'083	49'102	-	49'102
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	481'536	-	481'536	448'132	-	448'132
- davon Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	436'315	-	436'315	404'960	-	404'960
	2'081'092	87'954	2'429'452	2'090'886	90'639	2'405'208
Versicherungstechnische Rückstellungen Leben						
Rückstellungen für Prämienübertrag	39'210	915	38'296	40'765	884	39'881
Deckungskapital	2'546'178	3'819	2'542'359	2'567'485	3'960	2'563'525
Schadenrückstellungen	1'536	477	1'059	1'218	9	1'209
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	79'970	-	79'970	85'758	-	85'758
Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen	14'472	-	14'472	12'326	-	12'326
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	583'950	1'220	582'730	567'550	1'189	566'361
- davon Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	577'750	1'220	576'530	561'150	1'189	559'961
	3'265'316	6'430	3'258'885	3'275'102	6'042	3'269'060
Total versicherungstechnische Rückstellungen	5'346'407	94'385	5'688'338	5'365'989	96'681	5'674'268

Erfolgsrechnung

	Nichtleben 2021	Nichtleben 2020	Leben 2021	Leben 2020
Veränderung der Prämienüberträge (brutto)	-1'750	-989	770	1'062
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)				
Deckungskapital	-10'913	-9'507	21'127	72'845
Schadenrückstellungen	66'615	97'956	-318	361
Rückstellungen für gutgeschriebene Überschussbeteiligungen der Versicherten	-981	-1'291	-2'143	217
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-29'537	-77'091	-16'400	-36'800
- davon Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-31'000	-79'867	-16'600	-17'100
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	25'184	10'067	2'265	36'623

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen Nichtleben stiegen um CHF 31,0 Millionen (CHF 79,9 Millionen im Jahr 2020), hauptsächlich aufgrund einer Zuweisung von CHF 50,3 Millionen an die Schwankungsrückstellung (CHF 84,1 Millionen im Jahr 2020), die teilweise durch die Verwendung der Rückstellung für Katastrophenrisiken in Höhe von CHF 19,3 Millionen (CHF 4,3 Millionen im Jahr 2020) ausgeglichen wurde. Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen Leben stiegen um 16,6 Millionen (CHF +37,1 Millionen im Jahr 2020), einschliesslich einer Erhöhung der Zinsrisikoverstärkung um 20,6 Millionen (+37,6 Millionen im Jahr 2020) und einer Verringerung der Langlebigkeitsverstärkung um 3,6 Millionen (CHF -3,5 Millionen im Jahr 2020). Die Schwankungsrückstellung Leben hat sich 2021 nicht verändert (wie auch in 2020).

Versicherungsleistungen Nichtleben – Direktes Geschäft

	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Unfall	112'172	111'142	117'043	109'571	113'402	111'093	105'983	103'056	94'969	86'238
Krankheit	184'709	185'121	178'332	160'404	159'458	151'893	145'184	123'016	107'000	88'107
Motorfahrzeuge	274'830	219'262	226'120	217'270	213'486	201'146	202'709	194'617	207'516	188'425
Sach	84'490	78'443	71'346	68'166	68'308	64'659	58'155	60'421	67'252	69'725
Haftpflicht	42'659	31'491	31'902	30'573	29'919	30'165	37'364	33'468	35'434	31'868
Verschiedenes	7'933	8'944	13'839	13'623	11'995	11'667	10'471	11'480	10'221	9'443
Total	706'792	634'404	638'582	599'607	596'568	570'623	559'866	526'058	522'392	473'806

Die Auflösung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen beträgt CHF 116,6 Millionen.

18. Nichttechnische (finanzielle) Rückstellungen

	Rückstellungen für laufende Steuern	Rückstellungen für latente Steuern*	Rückstellungen für Restrukturierungs- kosten**	Rückstel- lungen für Streitfälle	Total
Buchwert per 31. Dezember 2019	1'665	129'284	2'326	-	133'275
Verwendung	-1'665	-	-320	-	-1'984
Auflösung	-	-	-149	-	-149
Bildung	8'374	9'114	-	-	17'488
Buchwert per 31. Dezember 2020	8'374	138'398	1'857	-	148'630
Verwendung	-8'374	-	-332	-	-8'706
Auflösung	-	-	-542	-	-542
Bildung	15'112	53'343	-	1'175	69'630
Buchwert per 31. Dezember 2021	15'112	191'741	984	1'175	209'012

*Die latenten Steuern aufgrund der Neubewertungen in der konsolidierten Rechnung werden 2021 mit einem mittleren Steuersatz basierend auf den operativen Gesellschaften von 15,0 %, gleich wie im Vorjahr berechnet.

**Die Dotierung dieser Rückstellungen wurde 2015 beschlossen, um Kosten aus strukturellen Anpassungen in Zusammenhang mit einem Projekt zur Prozessoptimierung zu decken.

19. Fonds für künftige Überschussbeteiligungen

	Nichtleben
Buchwert am 31. Dezember 2019	28'972
Dotierung	32'000
Verwendung	-30'371
Buchwert am 31. Dezember 2020	30'601
Dotierung	37'000
Verwendung	-36'459
Buchwert am 31. Dezember 2021	31'142

20. Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
Darlehen bei der Mutuelle Vaudoise	37'000	32'000
Derivate (Negative Position)	33'264	28'778
Total	70'264	60'778

21. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		
Depots aus abgegebenen Rückversicherungen	14'334	13'559
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	387'036	361'023
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Anspruchsberechtigten	19'097	19'201
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungseinrichtungen	466	791
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungseinrichtungen	2'616	2'466
	423'550	397'040
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Beteiligungen und anderen nahestehenden Unternehmen	3	25
Übrige Verbindlichkeiten		
Sozialabgaben	5'559	5'280
Verschiedene Gebühren	2'871	3'024
Laufende Steuern	1'606	1'767
Lieferanten	12'397	14'446
Hausverwaltungen	-	6
Sonstige	3'472	513
	25'906	25'036
Total übrige Verbindlichkeiten	449'459	422'102

22. Veränderung Neubewertungsreserve

	Renditeliegenschaften	Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	Langfristig gehaltene Wertschriften
Neubewertungsreserve per 1. Januar 2020	324'284	730	-
Wertveränderung	49'458	32	391
Latente Steuern	-7'454	-5	-59
Auflösung infolge Realisierung	-7'765	-	-
Latente Steuern	1'165	-	-
Neubewertungsreserve per 31. Dezember 2020	359'687	757	332
Wertveränderung	81'316	617	1'175
Latente Steuern	-12'243	-93	-176
Auflösung infolge Realisierung	-7'816	-	-
Latente Steuern	1'172	-	-
Neubewertungsreserve per 31. Dezember 2021	422'118	1'282	1'331

Bei der Bildung von Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen wird kein Abzug von Neubewertungsreserven vorgenommen (die Vertragsbestimmungen von Lebensversicherungsverträgen sehen dies nicht vor).

Aktien	Fondsanteile	Private Equity	Hedge Funds	Total
24'550	115'628	27'661	19'983	512'835
3'190	64'212	10'293	6'617	134'192
-392	-9'611	-1'544	-992	-20'057
-647	-46'677	-14'040	-10'101	-79'230
97	7'002	2'106	1'515	11'884
26'798	130'553	24'476	17'022	559'625
54'842	159'909	71'454	5'915	375'228
-8'188	-24'023	-10'718	-887	-56'328
-60	-30'620	-4'619	-	-43'114
9	4'593	693	-	6'467
73'400	240'413	81'286	22'049	841'878

23. Wesentliche Elemente aus der Bilanz der erworbenen Einheiten

Aktiven

	Epona SA
Fondsanteile	11'812
Anlagen	2'594
Flüssige Mittel	2'312
Übrige Aktiven	1'704
Total Aktiven	18'421

Passiven

Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	10'127
Sonstige Verpflichtungen	2'208
Fremdkapital	12'334
Aktienkapital	3'035
Reserven aus Kapitaleinlagen	3'092
Jahresverlust	-40
Eigenkapital	6'087
Total Passiven	18'421

IX – Weitere Informationen

Eventualverpflichtungen

	31.12.2021	31.12.2020
Private-Equity-Verpflichtungen	56'598	81'294
Terminkäufe von Obligationen	-	2'036
Nicht liberierte Hypothekendarlehen	50'636	55'472
Schuldscheine	70'000	-
Schuldscheine	15'700	-
Totalunternehmervertrag für einen Immobilienbau	10'100	-

Verpflichtungen aus Leasingverträgen

	Fällig in weniger als einem Jahr	Fällig in 2-5 Jahren	Fällig in über 5 Jahren	Total
Fahrzeugleasing	4	-	-	4

Derivative Finanzinstrumente Per Ende Geschäftsjahr offene derivative Finanzinstrumente

Art des Geschäfts	Netto-Wiederbeschaffungswert			
	Aktiven 2021	Passiven 2021	Aktiven 2020	Passiven 2020
Terminverkäufe - EUR	12'853	-	-	-1'396
Terminverkäufe - USD	9'234	-	16'652	-
Terminverkäufe - AUD	-	-133	-	-477
Terminverkäufe - CAD	-	-27	-	-19
Terminverkäufe - DKK	37	-	-	-63
Terminverkäufe - GBP	-	-772	-	-1'537
Terminverkäufe - JPY	1'606	-	257	-
Terminverkäufe - SEK	133	-	-	-295

Der unter den Aktiven der Bilanz ausgewiesene Betrag entspricht dem höchstmöglichen Buchverlust, den unsere Gruppe per Bilanzdatum im Falle einer Nichterfüllung der Gegenpartei erleiden würde.

Der unter den Passiven der Bilanz ausgewiesene Betrag entspricht dem Verlust, den die Gegenpartei im Falle einer Nichterfüllung unserer Gruppe erleiden würde.

Zinsswap

	Art des Geschäfts	Nennwert		Wiederbeschaffungswert		Bilanzierte Werte	
		2021	2020	2021	2020	2021	2020
Receive	Absicherung	-	100'000	-	100'002	-	-
Pay	Absicherung	-	-100'000	-	-100'567	-	-

Futures

	Vertragsvolumen		Wiederbeschaffungswert CHF		Bilanzierte Werte	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Futures SMI	512	-	14	-	-	-

Als gebundenes Vermögen bezeichnete Vermögenswerte zur Sicherung der Verpflichtungen gegenüber den Versicherten

	2021	2020
Nichtleben	3'421'557	3'198'727
Leben	4'488'014	4'431'895

Informationen zu den Entschädigungen, Darlehen und Krediten, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und des Investitionsausschusses sowie diesen nahestehenden Personen direkt oder indirekt gewährt wurden

In Anwendung von Art. 13 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) werden diese Informationen im Vergütungsbericht der Vaudoise Versicherungen Holding AG aufgeführt (Seiten 198 bis 205).

Die Direktion erhält einen Teil der variablen Vergütung beruhend auf der Entwicklung des Aktienkurses der Vaudoise Versicherungen Holding AG. Zwanzig Prozent des im LTI (Long Term Incentive plan) festgelegten Zielbetrags werden in künftige Ansprüche umgewandelt, je nach Aktienverlauf. Der Betrag wird jedoch in CHF und nicht in Form von Wertschriften vergütet. Die Aufwendungen für das Geschäftsjahr 2021 belaufen sich auf CHF 786'157.-. Die Aufwendungen im Jahr 2020 betragen CHF 926'713.-.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vom Bilanzstichtag bis zur Genehmigung der konsolidierten Rechnung durch den Verwaltungsrat am 22. März 2022 traten keine wesentlichen Ereignisse ein.



Ernst & Young AG
Avenue de la Gare 39a
Postfach
CH-1002 Lausanne

Telefon: +41 58 286 51 11
Fax: +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG, Lausanne

Lausanne, 22. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der VAUDOISE VERSICHERUNGEN HOLDING AG, bestehend konsolidierter Erfolgsrechnung, konsolidierter Bilanz, konsolidierter Geldflussrechnung, konsolidierter Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 130 bis 167), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB)

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters, KAM) sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Beurteilung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft

- KAM** Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft setzen sich zusammen aus:
- ▶ mathematischen Tarifreserven, die individuell gemäss den ursprünglichen technischen Grundlagen des Vertrags berechnet werden (biometrische Grundlagen, technischer Zinssatz, Gebührenparameter);
 - ▶ mathematischen Pauschalreserven, Rückstellungen zur Garantie der Zinssätze, Rückstellungen für zukünftige Invaliditätsfälle, Rückstellungen für Gebühren, noch nicht gemeldeten Rückstellungen für Invaliditäts- und Todesfälle (IBNR) sowie Schwankungsrückstellungen, um Schwankungen auf den vorhandenen Risiken im Ergebnis abzuschwächen.

Gemäss FINMA-Rundschreiben 2008/43 „Rückstellungen Lebensversicherung“ sind bei den versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft die Grundsätze der Richtlinie der Schweizerischen Aktuarvereinigung zur Bestimmung ausreichender versicherungstechnischer Rückstellungen Leben einzuhalten. Eine geringfügige Abweichung bestimmter Annahmen bei den angewandten versicherungstechnischen Grundlagen kann einen erheblichen Einfluss auf die Höhe der Rückstellungen haben. Darüber hinaus erfordert die Festsetzung dieser Parameter ein gewisses Urteilsvermögen seitens der Geschäftsleitung. Aus diesen Gründen betrachten wir bei unserer Prüfung die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft als einen bedeutsamen Sachverhalt (KAM).

Die Angaben über die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft befinden sich im Anhang zur Konzernrechnung unter Punkt V und VIII – 17.

- Unsere Prüfungshandlungen** Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt:
- ▶ Zusammenarbeit mit unseren Aktuaren, Mitglieder der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV).
 - ▶ Prüfung der Übereinstimmung der durch der Gruppe angewandten Methode mit dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan.
 - ▶ Beurteilung des internen Kontrollsystems und Testen der Wirksamkeit der Kontrollen, die für unsere Prüfung wesentlich sind.
 - ▶ Prüfung der Zuverlässigkeit der Daten, die Grundlage für unsere Einschätzung sind.
 - ▶ Überprüfung der Bewertungsverfahren der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft.
 - ▶ Prüfung des Deckungskapitals bestimmter Policen und der verwendeten Berechnungsmodelle.
 - ▶ Prüfung der grundlegenden Annahmen der Geschäftsleitung und der daraus resultierende Modellempfindlichkeit.
 - ▶ Identifizierung und Analyse wesentlicher, ungewöhnlicher und/oder unerwarteter Abweichungen.
 - ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Konzernrechnung.
- Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Berechnung und Beurteilung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft ergeben.

Bewertung der Schadenrückstellungen im Lebensgeschäft

KAM Die Schadenrückstellungen im Lebensgeschäft werden abhängig vom erforderlichen Betrag für die Regelung des Schadensfalls berechnet. Diese Rückstellungen umfassen die gemeldeten Schäden, eine statistische Schätzung der eingetretenen, aber noch nicht gemeldeten Schäden (IBNR) sowie die allfälligen Schadenbearbeitungskosten.

Die Rückstellungen werden einerseits durch die Anwendung statistischer und deterministischer Modelle auf der Grundlage historischer Daten (analytische Rückstellungen), andererseits gestützt auf versicherungsmathematische Einschätzungen von Experten zu IBNR-Rückstellungen bestimmt. Die Entwicklung der festgelegten Annahmen und Parameter können den Wert der Rückstellungen spürbar beeinträchtigen.

In diesem Zusammenhang und infolge der Unsicherheiten betreffend gewisser, für die Schätzungen berücksichtigter Parameter und Annahmen betrachten wir die Bewertung der Schadenrückstellungen im Lebensgeschäft als einen bedeutsamen Sachverhalt (KAM).

Die Angaben über die versicherungstechnischen Rückstellungen im Lebensgeschäft befinden sich im Anhang zur Konzernrechnung unter Punkt V und VIII – 17.

Unsere Wir haben folgenden Prüfungsansatz angewandt:

**Prüfungs-
handlungen**

- ▶ Zusammenarbeit mit unseren Aktuaren, Mitglieder der Schweizerischen Aktuarvereinigung (SAV).
- ▶ Prüfung der Übereinstimmung der durch die Gruppe angewandte Methode mit dem von der FINMA genehmigten Geschäftsplan.
- ▶ Beurteilung des internen Kontrollsystems und Testen der Wirksamkeit der Kontrollen, die für unsere Prüfung wesentlich sind.
- ▶ Prüfung der Zuverlässigkeit der Daten, die Grundlage für unsere Einschätzung sind;
- ▶ Analyse der wesentlichen Entwicklungen im Geschäftsjahr.
- ▶ Ergebnisprüfung der in der Vorjahresperiode vorgenommenen Schätzungen und Beurteilung der Prozesszuverlässigkeit zur Bestimmung der Rückstellungen für die Branchen, in welchen die Schätzung der Schadenrückstellungen ein höheres Unsicherheits- und Entscheidungsrisiko darstellt.
- ▶ Prüfung der Angemessenheit der angewandten Methoden bzw. versicherungstechnischen Parameter sowie der unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften getroffenen Annahmen, der Marktpraxis und des für die Vaudoise-Gruppe spezifischen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds.
- ▶ Vornahme eigener Berechnungen der Rückstellungen für gewisse Geschäftsbereiche und Kategorien von Versicherungsrisiken sowie Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen.
- ▶ Prüfung der Angaben im Anhang zur Konzernrechnung.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Vorbehalte zur Berechnung und Beurteilung der Schadenrückstellungen im Lebensgeschäft ergeben.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Blaise Wägli
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Andreas Blumer
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte